

- Essenz:** **Essenz:** Geliebte Kinder, werdet so barmherzig wie der Vater und zeigt vielen diesen Weg. Es sind die mutigen Kinder, die Tag und Nacht damit beschäftigt sind, Baba zu helfen.
- Frage:** Welcher Hauptaspekt macht euer Schicksal erhaben?
- Antwort:** t: Es ist die Pilgerreise der Erinnerung. Dementsprechend erschafft ihr euer edles Schicksal. Während ihr euren Lebensunterhalt verdient, seid innerlich immer mit dem Vater verbunden. Eure Erbschaft und euer Schicksal werden auf diese Weise erhaben.
- Lied:** Ich bin gekommen, weil mir mein gutes Schicksal bewusst geworden ist...

Om Shanti. Wenn Kinder geboren werden, bringen sie ihr Schicksal mit. Ihrem Karma entsprechend werden einige bei reichen, andere bei armen Eltern geboren. Ein leiblicher Vater versteht dann, dass ihm ein Erbe geboren wurde. Jeder wird gemäß dessen geboren, wie viel er gegeben hat und wie wohl­tätig er war. Der Spirituelle Vater ist nach einem Kreislauf wieder einmal hier und unterrichtet euch, Seine lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder. Ihr wisst, dass ihr jetzt euer Schicksal schmiedet. Ihr erfahrt das Glück der Souveränität des Himmels. Das betrifft diejenigen, die Babas Wissen klar verstehen und sich an Ihn erinnern. Das Schicksal hängt mit der Erinnerung an Baba zusammen. Ihr seid neu geboren worden und ihr solltet euch deshalb an Ihn erinnern. Je fester ihr mit Ihm verbunden seid, desto großartiger ist euer Schicksal. Es ist ganz einfach! Ihr erhaltet Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde. Ihr seid hier, um euer glückliches Schicksal im Land des Glücks zu beanspruchen. Ihr alle bemüht euch jetzt so, wie Mama, Baba und Shiv Babas Helfer sich bemüht haben. Macht es wie sie und stellt jedem den Vater vor. Wenn ihr Babas Vorstellung gebt, sollte das auch das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung beinhalten. Kein Rishi oder Muni kann dieses Wissen um Shiva und den Zyklus vermitteln. Euer Intellekt ist sich jetzt des gesamten Kreislaufs bewusst. Niemand sonst in der Welt weiß etwas über den Vater und die Erbschaft. Ihr habt jetzt Gott und euer Schicksal erkannt. Erinnert euch an den Vater. Selbstverständlich müsst ihr auch euren Lebensunterhalt verdienen und euch um euren Haushalt kümmern. Wer kinderlos und frei von Bindungen ist, hat sehr gute Chancen, Dienst zu tun. Andernfalls hat eine Ehefrau Verpflichtungen gegenüber ihrem Mann und den Kindern. Wenn sie ledig ist, ist sie frei. Das ist dann wie Ruhestand, aber die richtige Gesellschaft ist erforderlich, um in das Land der Befreiung gehen zu können. In der Anbetung suchen sie den Beistand der Heiligen und Weisen, die den Weg der Isolation gehen. Sannyasis, können jedoch niemandem helfen, die Erbschaft des Familienweges zu erhalten. Nur ihr seid dazu in der Lage. Der Vater hat euch den Weg gezeigt. Erzählt euren Mitmenschen die Geschichte Bharats und der 84 Leben. Nur die Bewohner Bharats haben so viele Leben. Wer zur Sonnendynastie gehört, geht anschließend in die Mond- und dann in die Händlerdynastie. Der 1. Prinz Bharats ist Shri Krishna, dessen Abbild sie heute noch in einer Wiege schaukeln. Der 2. Prinz wird nicht so sehr verehrt, denn die Grade der Reinheit haben sich bereits verringert. Nur Krishna wird angebetet. Die Leute verstehen nicht, dass die Krishna-Seele wiedergeboren wird. Niemand weiß, dass es eine vollständige Krishna-Dynastie gibt. Jedoch nur der 1. Prinz heißt Krishna und nur er wird angebetet. In diesem Studium gibt es unterschiedliche Prüfungszensuren, für die man sich etwas anstrengen muss. Sagt: Warum soll ich nicht „Nummer 1“ werden? Folgt Mama und Brahma Baba und beansprucht ebenfalls euer Königreich. Wer gut kooperiert, wird in einem guten, herrschaftlichen Zuhause wiedergeboren. In der neuen Welt gibt es anfangs nur ein Herrscherpaar und es gibt es noch keine Titel

wie „Kaiser“ oder „König“. Die werden erst später geprägt. Im Kupfernen Zeitalter, wenn die einstigen Gottheiten unrein geworden sind, tragen diejenigen, die über sehr viel Besitz verfügen, den Titel eines Königs. Der Status der Herrscher verringert sich im Laufe des Kalpas und verschwindet schließlich ganz. Sobald der Anbetungsweg beginnt, gibt es Unterschiede zwischen reich und arm. Kinder, jetzt erinnert nur ihr euch an Shiv Baba und beansprucht auf diese Weise von Ihm euer Erbe. In anderen spirituellen Versammlungen erzählen Pandits lediglich religiöse Geschichten. Menschen können ihren Mitmenschen nur Bhakti lehren. Sie können kein echtes Wissen vermitteln oder Erlösung gewähren. Die Veden und Schriften etc. gehören allesamt zum Anbetungsweg. Nur durch Wissen kann es Erlösung und Befreiung geben. Die Menschen glauben an die Wiedergeburt, aber niemand kann vorzeitig heimkehren. Am Ende des Kreislaufs kommt Baba und nimmt alle Seelen mit nach Hause. Wohin gehen sie? Wo halten alle Seelen sich auf? Jede Religion hat in der Seelenwelt ihre eigene Abteilung. Das muss auch erklärt werden, denn niemand weiß, dass es auch dort den Baum der Seelen gibt.

Euch ist jetzt das Wissen um den gesamten Baum der Seelen und den Baum der Menschheit vermittelt worden. Ihr wisst, dass ihr bald eure alten Körper ablegt und nach Hause geht. Sich als getrennt vom Körper zu erleben ist wie eine Todeserfahrung, obwohl man noch lebendig ist. Wenn ihr auf diese Weise gestorben seid, ist die gesamte Welt für euch gestorben. Ihr lasst dann alles zurück: Freunde, Verwandte usw. Nehmt zuerst Babas Lehren in euch auf. Beansprucht euer Recht auf einen Status und dann könnt ihr nach Hause gehen. Die Erinnerung an den Vater ist einfach. Auch wenn jemand krank ist, solltet ihr ihm immer wieder sagen: „Denk an Shiva und die Last deiner Vergehen wird leichter.“ Es ist für Yogis nicht gut, vorzeitig zu sterben, weil sie spirituell dienen, indem sie im Yoga bleiben. Wenn sie sterben, können sie Baba nicht mehr helfen. Indem ihr dient, macht ihr euren Status mehr und mehr erhaben und helft euren Seelenbrüdern. Auf diese Weise erlangt ihr auch vom Vater euer Erbe. Wir sind Brüder, die Kinder des Höchsten Vaters. Baba sagt: Denkt an Mich, denn auf diese Weise werden eure alten Schulden getilgt. Ihr seid Seelen und zurzeit seid ihr sehr unrein. Ihr wart einmal vollkommen rein und jetzt geht es darum, wieder satopradhan zu werden, um in die vollkommen reine Welt gehen zu können. Die Seele reinigt sich auf der Pilgerreise der Erinnerung. Dokumentiert, wie oft und wie lange ihr euch an Shiv Baba erinnert. Ihr könnt keine Wissensliste führen, denn Baba gibt euch weiterhin Wissen. Überprüft, ob ihr die Sündenlast, die auf euren Schultern liegt, entfernen könnt. Führt ein Tagebuch der Erinnerung. Fragt euch selbst: „Wie viele Stunden lang war ich heute in Erinnerung?“ Denkt an die körperlose Welt und an die neue Welt. Unruhen werden kommen und dafür werden zurzeit alle möglichen Vorbereitungen getroffen. Die Menschen stellen immer mehr Bomben her. Die eine Seite sagt, dass sie todbringendes Material erfinden und die andere Seite sagt: Stellt nichts her, was tötet. Sie lagern diese Massenvernichtungswaffen sogar im Meer. U-Boote werden auftauchen, Atomraketen abfeuern und wieder untertauchen. Die Menschen tun alles für ihre eigene Vernichtung und der Tod steht schon vor der Tür. Riesige Paläste sind erbaut worden, aber ihr wisst, dass alles zu Asche werden wird. Der Krieg wird definitiv stattfinden. Der Reichtum vieler Leute wird im Erdboden versinken, von den Regierungen beschlagnahmt oder von Dieben gestohlen. Es wird so viel Geld für den Krieg ausgegeben. Alle Gebäude werden einstürzen und zu Staub werden. Wenn die Bomben fallen, zerstören sie Dreiviertel der Erde. Nur ein Viertel, nämlich Bharat, wird übrigbleiben. Alles andere existiert erst später wieder. Bharat bleibt erhalten, aber die Menschen dort werden ebenfalls sterben. Warum sollten wir jetzt nicht von Baba unser vollständiges Erbe beanspruchen? Er sagt, dass wir unsere Verantwortung gegenüber den weltlichen Verwandten erfüllen sollen. Wenn wir jedoch keine derartigen Verpflichtungen mehr haben, fragt Baba: Warum beschäftigst du dich nicht im Dienst? Du bist frei und kannst vielen Leuten nützen. Okay, du willst nirgendwo hingehen. Sei zumindest barmherzig mit deinen

Freunden und Verwandten! Früher habt ihr gebetet: „Baba, hab Erbarmen!“ Euch ist jetzt dieser Weg gezeigt worden. Seid, wie Baba mitfühlend mit all euren Mitmenschen. Baba sagt: Denkt an Mich und begleicht auf diese Weise eure Schulden. Die Hatha Yoga Sannyasis strengen sich so sehr an. Hier braucht ihr so etwas nicht zu tun. Seid einfach nur in Erinnerung, damit ihr eure alte Schuldenlast entfernt werden kann. Das ist nicht schwierig. Es geht lediglich darum, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Ob ihr irgendwo sitzt, umhergeht und oder handelt – bleibt innerlich verbunden mit dem Vater. Werdet die wahren Liebhaber des einen Geliebten! Baba sagt: Oh, ihr liebsten Kinder! Auf dem Anbetungsweg habt ihr euch so oft an Mich erinnert. Denkt auch jetzt wieder an Mich, euren Geliebten. Auf diese Weise tilgt ihr garantiert all eure Schulden. In den Schriften ist auch Einiges davon erwähnt worden. Indem man Gottes wahrer Gita zuhört, kann man ein befreites Leben erlangen. Indem man der Gita der Menschen zugehört hat, ist ein Leben in Bindung entstanden. Ihr seid die Treppe immer tiefer hinabgestolpert. Taucht tief in den Wissensozean ein. Benutzt euren Verstand! Dies hier ist die Reise eures Intellekts, auf der ihr eure karmischen Schulden begleichen könnt. Das geschieht nicht, indem ihr die Veden und Schriften studiert oder betet und Opferfeuer anzündet. Ihr seid unten angekommen und geht jetzt wieder nach oben. Wenn ihr es nicht erklärt, ist es unmöglich, nur anhand des Bildes der Treppe irgendetwas zu verstehen. Man unterrichtet kleine Kinder, indem ihr ihnen z.B. das Bild eines Elefanten zeigt. Wenn das Kind dann einen Elefanten sieht, erinnert es sich an das Bild. Genauso gelangt dieses Wissen hier in euer Bewusstsein. Bilder sind immer klein, aber ihr wisst, dass das Paradies sehr groß sein wird. Es gibt dort ein großartiges Königreich mit Palästen voller Diamanten und Juwelen. Alles verschwindet wieder nach der ersten Hälfte des Kreislaufs. Wie sonst ist Bharat so arm geworden? Es muss reich von arm und arm von reich werden, denn so ist es im Drama festgelegt. Erklärt deshalb das Bild der Treppe sehr gut. Indem ihr Neuankömmlingen etwas erklärt, bekommt ihr Übung darin, klar zu sprechen. Ihr werdet für den Dienst vorbereitet. In vielen Centern verbreiten die Kinder jedoch Unfrieden.

Sobald ihre Aufmerksamkeit nach draußen wandert, verursachen sie Schaden, weil es die Atmosphäre verdirbt. Alle sind unterschiedlich. Deshalb sagt der Vater: Du hast nicht studiert und nun sieh, in welchem Zustand du bist! Jeden Tag werdet ihr mehr Visionen erhalten. Wer lasterhaft handelt, erfährt die Konsequenzen. Dann werden sie sagen: „Ich habe mich ohne triftigen Grund schuldig gemacht.“ Wenn ihr es dem Vater sagt und bereut, können sie (die Konsequenzen/ die Neigungen) ein wenig reduziert werden. Andernfalls wachsen sie weiter und auch das passiert immer wieder. Ihr fühlt es und denkt: „Was soll ich tun? Diese Gewohnheit hört nicht auf.“ Dann ist es besser, zu gehen und zu Hause zu leben. Einige verrichten sehr guten Dienst, andere nicht. Der Vater nennt die Namen der tapferen und mutigen Kinder. Hier geht es nicht um Krieg etc., sondern um unbegrenzte Dinge. Gottes Kinder werden auf jeden Fall gelobt. Seid sehr barmherzig und wohlwollend! Werdet zum Stock für die Blinden! Zeigt jedem den Weg nach Hause und sagt: „Erinnert euch an den Vater und verwandelt so eure schlechten Angewohnheiten in Tugenden.“ Man sagt, dass es lasterhafte Seelen und wohltätige Seelen gibt. Es ist nicht so, dass die Höchste Seele sich immer in Brahmas Körper aufhält oder dass eine Seele zur Höchsten Seele werden kann. Das ist alles falsch. Die Höchste Seele kann keine Schuld haben. Sie hat im Schauspiel nur eine Rolle, nämlich zu dienen. Es sind Menschen, die sowohl lasterhaft, als auch wohltätig werden. Vollkommen reine Seelen werden unrein. Der Vater hält Sich in Brahmas Körper auf, um euch wieder vollständig rein zu machen. Folgt deshalb Seinen Richtlinien. Der Vater hat die Aufgabe, euren Verstand weit und unbegrenzt zu machen. Ihr wisst jetzt, wie das Königreich entsteht. Ihr seid die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Der Vater betritt den Körper Brahmas, lehrt euch Raja Yoga und macht euch zu Gottheiten. Dann werdet ihr wiedergeboren

und geht die Treppe hinab. All dies wiederholt sich ewig. Der Vater führt zurzeit wieder einmal die Erneuerung durch Brahma aus. Durch die Yogakraft besiegt ihr die fünf Laster und werdet Herrscher der Welt. Es geht hier nicht darum, zu kämpfen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefunden Kindern: Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet frei von Bindungen und engagiert euch im Dienst des Vaters. Erst dann macht ihr euer Schicksal erhaben. Seid barmherzig und zeigt vielen den Weg. Werdet zum Stock für die Blinden.
2. Entfernt jegliche Anhänglichkeit an den Körper und sterbt lebendig, denn es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Erinnert euch auch an den einen Vater, wenn ihr krank seid. Nur durch die Erinnerung werden alte Schulden beglichen.

Segen: Möget ihr ein Inbegriff für den Erfolg werden, indem ihr euch selbst und auch euren Mitmenschen dient.

Um eine Verkörperung des Erfolgs zu werden, dient sowohl eure Mitmenschen, als auch euch selbst. Wann immer ihr Dienst verrichtet, denkt gleichzeitig auch daran, dass ihr letztendlich auch eure alten Neigungen begrabt. Je gründlicher ihr diese Sanskars entfernt, desto mehr Respekt wird euch entgegengebracht. Alle Seelen werden euch innerlich willkommen heißen. Verwandelt sie also auf eine Weise, dass sie euch nicht nur der Form halber, sondern von ganzem Herzen Respekt erweisen.

Slogan: Habt stets das Ziel, unbegrenzten Dienst zu verrichten und alle begrenzten Bindungen werden enden.

***** O M S H A N T I *****